

Vortrag an den Ministerrat

Erhöhung und Verlängerung des Covid-19-Fonds des Künstlersozialversicherungsfonds sowie des Fonds für eine Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler

Die Covid-19-Pandemie betrifft alle gesellschaftlichen Gruppen, insbesondere aber auch jene der Künstlerinnen und Künstler in Österreich. Durch die Verlängerung des Lockdowns bis zum 7. Februar 2021 sowie den Entfall von Veranstaltungen im Kunst- und Kulturbereich bis jedenfalls Ende Februar wird es zu weiteren Einnahmefällen für die Zielgruppe der Künstlerinnen und Künstler kommen. Daher ist es erforderlich, die Dotierung der bereits etablierten Instrumente der Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler sowie des Covid-19-Fonds im Künstler-Sozialversicherungsfonds, die zur Abfederung von Corona-bedingten Einnahmefällen von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittlern eingerichtet wurden, zu erhöhen und die entsprechenden Auszahlungen bis Ende Juni zu verlängern.

Die derzeit vorgesehene Dotierung des Covid-19-Fonds im Künstler-Sozialversicherungsfonds soll von bis zu 20 Mio. Euro auf bis zu 40 Mio. Euro und die derzeit vorgesehene Dotierung des Fonds für eine Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler soll von bis zu 110 Mio. Euro auf bis zu 120 Mio. Euro erhöht werden.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle dieses Vorhaben zur Kenntnis nehmen.

19. Jänner 2021

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler